

Gesellschaft war zudem u. a. an folgenden internationalen Tagungen und Symposien durch Mitglieder vertreten: XIII. Studienkonferenz der IASS in Greifswald (August 1980), Symposien über den «Kulturaustausch zwischen Schweden- und dem deutschsprachigen Mitteleuropa» in Häselsby (Oktober 1980) und «Hagiography and Medieval Literature» in Odense (November 1980), 5. Arbeitstagung der Skandinavisten des deutschen Sprachgebiets in Kungälv (August 1981). Nordisten von den Universitäten Freiburg i. Br., Basel und Zürich trafen sich im Juni 1981 zu einem von Prof. Dr. Otmar Werner veranstalteten Wochenendseminar in Staufen bei Freiburg.

Der Mitgliederbestand hat sich im Gesellschaftsjahr auf 180 erhöht.

Auf der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 1981 wurden die seit 1976 geltenden Jahresbeiträge beibehalten:

Patronatsmitglieder	Fr. 60.— (minimal)
Aktiv- und Passivmitglieder	Fr. 30.—
Fakultativer Ehepaarbeitrag	Fr. 35.—
Studenten	Fr. 15.—

Der bisherige Vorstand wurde im Amt bestätigt. Er setzt sich folgendermassen zusammen:

Präsident: Professor Dr. Hans-Peter Naumann, Universität Zürich;  
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Ko-Präsident: Professor Dr. Oskar Bandle, Universitäten Zürich und Basel;  
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Vize-Präsident: Professor Dr. Egon Wilhelm;  
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Lic. phil. Angelika Linke, Universität Zürich;  
Adresse: Alte Landstrasse 97, 8800 Thalwil

Sekretär: Lic. phil. Jürg Glauser, Universität Zürich;  
Adresse: Lochäckerstrasse 22, 8302 Kloten

Beisitzerin: Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;  
Adresse: Rothstrasse 48, 8057 Zürich

Die Geschäftsstelle befindet sich wie bisher in der Abteilung für Nordische Philologie des Deutschen Seminars der Universität Zürich, Pestalozzistrasse 50, 8032 Zürich (Tel. 01/251 47 64).

Als sechzehnte Jahresgabe für das Gesellschaftsjahr 1980/81 überreicht die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ihren Mitgliedern Band 11 der von ihr herausgegebenen Schriftenreihe «Beiträge zur nordischen Philologie» mit den Akten des IV. Internationalen Strindberg-Symposiums in Zürich 15.-19. Oktober 1979 («Strindbergs Dramen im Lichte neuerer Methoden-diskussionen»).

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (Sektion II), konnte im Gesellschaftsjahr 1980/81 folgende Veranstaltungen durchführen:

26. November 1980 in Zürich:

Dr. Otto Holzapfel (Deutsches Volksliedarchiv, Freiburg i. Br.),  
«Nordische Volksballaden und mittelalterliche Bildenkmale»

23. Januar 1981 auf Schloss Rapperswil SG:

Verlagsschef Anders Fern (Tidens förlag, Stockholm),  
«Literatur als Geschäft – oder aus dem Alltag eines Verlegers»;  
traditionelles gemeinsames Smörgåsbord

13. Februar 1981 in Basel:

Lic. phil. Hans-Joerg Zumsteg (Universität Basel),  
«Olav Duuns Roman „Menneske og makene“»

11. Mai 1981 in Zürich:

Dr. Bernd Henningsen (Universität München),  
«Dänische Tugenden – oder warum findet das Chaos nicht statt?»

13. Juni 1981 in Rheinfelden AG:

Prof. Dr. Sten Carlsson (Universität Uppsala),  
«Die schwedische Frauenfrage in sozialhistorischer Perspektive»;  
ordentliche Generalversammlung.

(Prof. Carlsson hielt ausserdem am 11. Juni 1980 an den Universitäten Zürich und Basel Gastvorlesungen zum Thema «Die soziale Mobilität in der schwedischen Kulturgeschichte», und er sprach am 12. Juni 1980 in Genf vor der «Association suisse de politique étrangère» und dem «Club diplomatique de Genève» über «Schwedische Neutralität in historischer Beleuchtung»).

Über die Veranstaltungen der Gesellschaft wurden Protokolle, zum Teil mit Zusammenfassungen der Vorträge, erstellt und den Mitgliedern zugeschickt. Als Jahresgabe 1979/80 konnte der 10. Band der gesellschaftseigenen Reihe «Beiträge zur nordischen Philologie» mit der Arbeit von Aldo Keel «Innovation und Restauration. Der Romancier Halldór Laxness seit dem Zweiten Weltkrieg» ausgeliefert werden.

Die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft zahlte aus der Bundesubvention 1980 Fr. 21.000 an die «Beiträge zur nordischen Philologie». Für 1981 hat die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft den beantragten Beitrag für die Herausgabe von Band 11 der «Beiträge zur nordischen Philologie» in seiner vollen Höhe von Fr. 23.000 bewilligt.

Um den Absatz der gesellschaftseigenen Schriftenreihe im freien Verkauf zu beleben, hat sich der Vorstand zusammen mit dem Verlag Helbing & Lichtenhahn entschlossen, einen Prospekt drucken zu lassen, der diesem Jahresbericht beiliegt. Der Vorstand richtet an die Mitglieder die herzliche Bitte, nach Möglichkeit auf die «Beiträge zur nordischen Philologie» in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.

Die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien war im vergangenen Jahr durch ihren Präsidenten an der Sitzung der Sektion II vom 3. März 1981 in Bern sowie an Präsidentenkonferenz und Abgeordnetenversammlung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft vom 22./23. Mai in Bern vertreten.

Die Beziehungen zu nordischen Botschaften, Konsulaten und Institutionen in der Schweiz gestalteten sich auch im vergangenen Gesellschaftsjahr sehr erfreulich. Dank Unterstützung der dänischen Botschaft konnte im Wintersemester 1980/81 Lektor John E. Andersen den Dänisch-Unterricht an den Universitäten Basel und Zürich aufnehmen. Auch die traditionell ausgezeichneten Kontakte zu den schwedischen Vertretern in der Schweiz, S. E. Herrn Botschafter Sven-Eric Nilsson, Kulturattaché Gyllenhaal und Generalkonsul Olsson in Zürich, wurden weitergeführt; durch finanzielle und organisatorische Hilfe ermöglichte die schwedische Botschaft die erfolgreiche Vortragsreise von Prof. Sten Carlsson in die Schweiz. Fruchtbare Beziehungen wurden überdies mit Skandinavisk Club und dem Dänischen Institut in Zürich sowie mit Nordisk Förening in Basel gepflegt; vor Nordisk Förening in Basel sprach im November 1980 der Präsident unserer Gesellschaft im Rahmen einer historischen Vortragsreihe über das Thema Wikingzeit.

Die direkten Kontakte mit Skandinavien erhielten im vergangenen Jahr ein besonderes Gewicht, indem den Ko-Präsidenten unserer Gesellschaft sehr ehrenvolle Auszeichnungen aus Schweden erreichten: Von der Humanistischen Fakultät der Universität Uppsala wurde Prof. Bandle am 3. März 1981 der Titel eines Dr. phil. honoris causa verliehen. Die Ehrenpromotion fand am 5. Juni 1981 statt. Darüber hinaus wurde Prof. Bandle von Kungliga Vitterhets Historie- och Antikvitetsakademien zu Stockholm zum ständigen ausländischen Mitglied der philosophisch-historischen Klasse gewählt. Die Abteilungen für Nordische Philologie an den Universitäten Zürich und Basel führten im Juni 1980 eine einwöchige wissenschaftliche Exkursion auf die Färöer durch, an der neben Studenten und Dozenten auch Gesellschaftsmitglieder teilnahmen. Die